

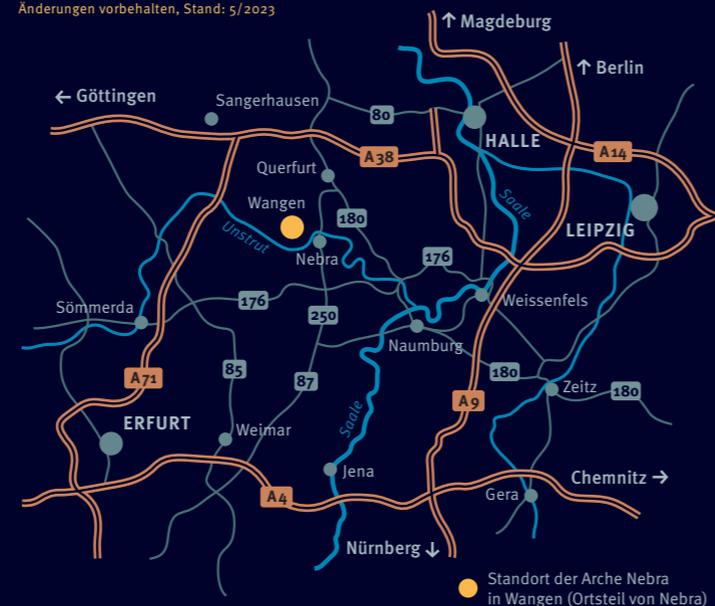
Die außergewöhnlich gestaltete Präsentation in der Arche Nebra enthüllt die Dimensionen des rätselhaften Fundes: Weitreichende Handelsbeziehungen, erstaunliche handwerkliche Fähigkeiten und faszinierende astronomische Kenntnisse lassen erahnen, wie komplex und hochentwickelt die Kulturen der Bronzezeit waren. Präsentiert wird all das mit Witz und Charme: Virtuelle Figuren, die durch die Vitrinen geistern, Filme, Comics und ein Kasperltheater machen die Himmelsscheiben-Geschichte unvergesslich.



Buchung und Information Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben
 An der Steinklöbe 16 · 06642 Nebra · T: 034461-25520
 info@himmelsscheibe-erleben.de · www.himmelsscheibe-erleben.de
 www.facebook.com/ArcheNebra · www.twitter.com/ArcheNebra
 www.instagram.com/arche_nebra

Öffnungszeiten Arche Nebra und Turm auf dem Mittelberg
 April – Oktober · täglich 10 – 18 Uhr
 November – März · Dienstag bis Freitag 10 – 16 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertage 10 – 17 Uhr
 geschlossen am 24.12.

Änderungen vorbehalten, Stand: 5/2023



ARCHE NEBRA DIE HIMMELSSCHEIBE ERLEBEN

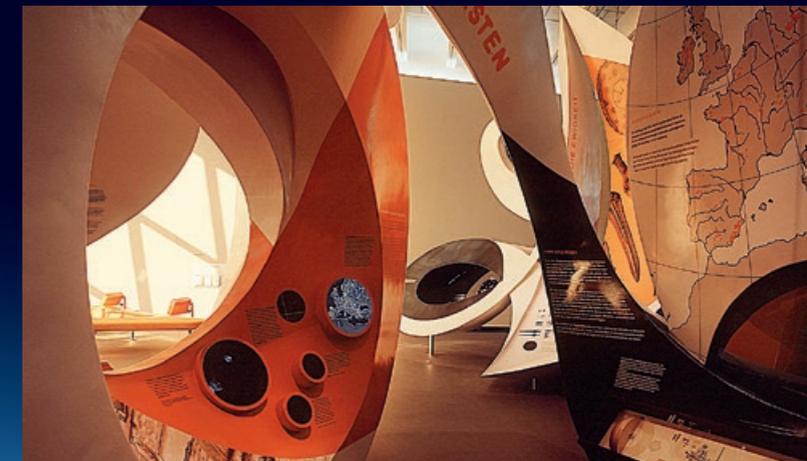


Die Entdeckung

Auf dem Mittelberg bei Wangen entdeckten 1999 zwei Raubgräber die Himmelsscheibe von Nebra. Nach ihrer Sicherstellung im Jahr 2002 ging ihre Geschichte um die Welt. Vor über 3.600 Jahren geschmiedet, ist sie die älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit und hat unser Bild von der Bronzezeit revolutioniert.

Erlebnisse am Fundort

Seit 2007 ist der Fundort der Himmelsscheibe auf dem Mittelberg für Besucher erschlossen. Ein 30 m hoher Aussichtsturm lädt zu Himmelsbeobachtungen ein. Bei klarem Wetter reicht der Blick bis zum Brocken, der als Orientierungspunkt bei der astronomischen Deutung der Himmelsscheibe eine wichtige Rolle spielt.



Archäologie und Astronomie

Was es mit der Astronomie der Himmelsscheibe auf sich hat, ist im Planetarium der Arche Nebra am Fuß des Mittelberges zu sehen. Schon vor über 3.600 Jahren war man mit der Himmelsscheibe in der Lage, Kalendertermine zu bestimmen und den Sonnen- mit dem Mondkalender zu verbinden.



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Die Himmelsscheibe von Nebra eingetragen in das Register Memory of the World 2013

Das Original der Himmelsscheibe von Nebra ist nur im Landesmuseum für Vorgeschichte **in Halle** zu sehen.



Saale-Unstrut



HIMMELSWEGE

Fotos: © Arche Nebra, Jan Bitter, José Cobo Calderón, Eva-Maria Darge, Juraj Lipták, Andreas Stedtler, Hans-Jürgen Steglich · Gestaltung: atelier42.de / K. Pockrandt

Planen Sie genügend Zeit ein!

Aufenthaltsdauer Wollen Sie sowohl die Arche Nebra als auch den Fundort der Himmelsscheibe besuchen, benötigen Sie etwa drei Stunden.

Planetariumsshow Die letzte Planetariumsshow beginnt 45 Minuten vor Schließung des Hauses.

Service

Öffentliche Führungen werden an den Wochenenden und in den Ferien (Sachsen-Anhalt) angeboten.

Fremdsprachige Besucher können Audioguides nutzen.

Über Führungen und weitere Veranstaltungen informieren wir Sie gern an der Kasse, per E-Mail: info@himmelsscheibe-erleben.de oder unter T: 034461-25520.

Jederzeit finden Sie Informationen unter www.himmelsscheibe-erleben.de.

Hinweise

Das Besucherzentrum ist barrierefrei für Rollstuhlfahrer zugänglich. Für Gehbehinderte stehen direkt vor dem Gebäude zwei gekennzeichnete Parkplätze zur Verfügung (für Betroffene auch ohne entsprechenden Ausweis nutzbar). Der Mittelberg und der Aussichtsturm sind für gehbehinderte Personen nur eingeschränkt erreichbar. Für Sehbehinderte steht ein Audioguide zur Verfügung. Fragen dazu beantworten wir Ihnen gern unter T: 034461-25520.



Hinweise für Busgruppen und Reiseveranstalter

Gruppen empfehlen wir die Buchung einer Führung. In Verbindung mit einem gebuchten Programm reservieren wir gern Planetariumsplätze für Sie. Angemeldete Reisebusse dürfen zudem bis zur Arche Nebra vorfahren. Nach Ausstieg der Gäste bitten wir Sie, den Bus auf einem der Busparkplätze 300 m unterhalb der Arche Nebra zu parken.



MITTELBERG FUNDORT DER HIMMELSSCHEIBE

Weg zum
Mittelberg
3 km

ZIEGELRODAER
FORST

Kunstweg

MITTELBERG FUNDORT DER HIMMELSSCHEIBE

Auf dem Mittelberg inmitten des Geo-Naturparks Saale-Unstrut-Triasland befinden sich der Fundort der Himmelsscheibe, ein astronomischer Aussichtsturm und eine teilrekonstruierte Wallanlage. Wir empfehlen den Wanderweg (ca. 3 km) oder eine Fahrt auf dem Himmelsscheiben-Radweg. Von April bis Oktober verkehrt ein öffentlicher Linienbus. Bitte beachten Sie den aktuellen Fahrplan. Der Eintritt zum Fundort, zum Aussichtsturm und zur Wallanlage ist frei.

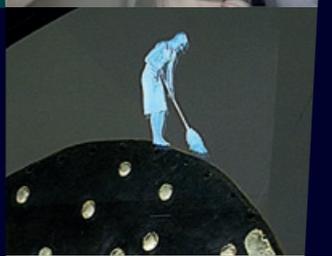
Audioguides für den Weg zum Mittelberg (auch für Kinder) erhalten Sie an der Kasse.

HERZLICH WILLKOMMEN AM FUNDORT DER HIMMELSSCHEIBE VON NEBRA!

Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Tag.

ARCHE NEBRA

Auf 300 m² erzählen wir die wechselvolle Geschichte von der Entstehung, Nutzung und Wiederentdeckung der Himmelsscheibe. Ihre astronomische Deutung präsentieren wir in einer 22-minütigen **Planetariumsshow**. Zusätzlich zeigen wir wechselnde **Sonderpräsentationen**. Ihre Eintrittskarte gilt für Dauerpräsentation + Sonderschau + Planetarium.



BESUCHER- ZENTRUM



Kloster und Kaiserpfalz
Memleben 4 km

Bahnhaltepunkt Wangen (Unstrut)
Ihr Vorteil bei Anreise mit der Bahn: 1,00 € Ermäßigung auf den vollen Eintrittspreis

H Haltepunkte des öffentlichen Linienbusses
Tickets sind im Linienbus erhältlich. Bitte beachten Sie den aktuellen Fahrplan.

P Besucherparkplätze und Wohnmobilstellplätze stehen etwa 300 m unterhalb der Arche Nebra zur Verfügung.

No Entry Keine Einfahrt für Kraftfahrzeuge ins Naturschutzgebiet. Der Linienbus hat eine Sondergenehmigung.

Kunstweg
»Zwischen Welt und Kosmos«

WÄCHTER · José Cobo Calderón

WALDPAVILLON · Hayato Mizutani

TONIGHT – THE SKY · Michael Krenz

Naturschutzgebiet »Steinklöbe«

Kanu-Anleger in Wangen

Himmelsscheiben-Radweg
Halle – Arche Nebra, Anschluss an den Unstrut-Radweg

Unstrut-Radweg
Kefferhausen im Eichsfeld – Naumburg, Anschluss an den Saale-Radwanderweg

Die Arche Nebra ist Teil des archäo-astronomischen Netzwerks »Himmelswege«. Besuchen Sie auch die anderen Himmelswege-Standorte. Informationen unter www.himmelswege.de